

AMTSBLATT



der Landkreise



Meißen und Riesa-Großenhain

Nummer 09

Freitag, 2. Mai 2008

Landkreisfusion als Beispiel für das Handwerk?

Wie geht es weiter mit der Verwaltungsreform? Diese Frage stand im Zentrum des 2. Handwerkerstammtisches, zu dem die Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit der Handwerkskammer Dresden in das Berufliche Schulzentrum für Technik nach Riesa eingeladen hatte. Und wer hätte darauf sachkundiger antworten können als die Landräte der Landkreise Riesa-Großenhain und Meißen Rainer Kutschke und Arndt Steinbach.

Geübt im politischen Rollenspiel übernahm Landrat Kutschke den Part Verhandlungen zwischen beiden Landkreisen zum Themenkreis künftige Verwaltung, während Arndt Steinbach Struktur sowie Aufgabenverteilung vorstellte. Die Handwerkskammer unter Vorsitz von Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen interessierte vor allem die künftige Wirtschaftsförderung, das Berufsschulkonzept des großen Landkreises mit immerhin vier Standorten sowie mögliche Einsparungen in der Verwaltung.

Entlang der Argumentation über die kurze Geschichte der anstehenden Fusion beider Landkreise wurde deutlich, dass ein Zusammenschluss ohne Druck offenbar viel komplizierter ist, als mit und per Gesetz. Verwaltungsstruktur, die personelle Besetzung der Dezernats- sowie Ämter Spitzen, selbst die regionale Verteilung der Adressen liegen als Konzept mit sofortiger Realisierungsmöglichkeit auf dem Tisch.

„Wir brauchen per 1. August eine handlungsfähige Verwaltung“, argumentierte Rainer Kutschke. Schließlich wolle kein Firmenchef etwa bei einem Bauantrag ein halbes Jahr warten, „bis ein zuständiger Mitarbeiter gefunden wurde.“

Die Innungen haben mit ihrer gemeinsamen Zukunft hörbar mehr Probleme. Der Präsident der Handwerkskammer Dresden Claus Dittich verglich Landkreise mit Innungen und kam zu dem Schluss: „Das sich manche Innung ein Beispiel an Riesa-Großenhain und Meißen nehmen sollte.“ Nicht überall führt der Weg zueinander so geradlinig wie zwischen den Bäckerinnungen. Hier wird bereits das „Fusionsvergnügen“ – so Innungschef und Bäckermeister Liebe – geplant.

Wieder zurück zur Kommunalpolitik gab es Beifall für die Aussage von Arndt Steinbach, dass alle beruflichen Schulstandorte nach aktuellem Konzept im neuen Landkreis eine sichere Zukunft haben: „Das bedeutet natürlich, Ausbildungskonzepte entsprechend dem Bedarf des Arbeitsmarktes zu modifizieren. Schließlich ändern sich auch innerhalb des Handwerks die Berufsbilder. Aber wir werden uns gegenüber Dresden behaupten.“

Im Wettbewerb um immer weniger Lehrlinge hat der neue Landkreis Meißen gute Chancen, so jedenfalls die Meinung der Handwerksmeister.

Und selbst zum Themenkreis Einsparungen gab es gute Nachrichten. Freie Stellen

werden schon jetzt nicht mehr besetzt, es gibt weniger Führungspersonal, Genehmigungsverfahren wie beim Wasserrecht werden vereinfacht, da sie vom Antrag bis zum Bescheid auf die Landkreise übertragen werden. Zudem steht eine kommunale Wirtschaftsförderung fest an der Seite der Unternehmen, wie Landrat Arndt Steinbach versicherte.

Eine Verwaltungsreform kann man zwar nicht proben, doch scheint der neue Landkreis Meißen unter fachkundiger Regie der beiden Landräte schon heute sehr gut aufgestellt. Entsprechend hoch sind die Erwartungen des Handwerks an die Kommunalpolitik.



Alle beruflichen Schulstandorte haben auch nach der Fusion eine sichere Zukunft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Aus dem Inhalt

	Seite
Amthliche Bekanntmachungen	2
Aktuelles aus den Landkreisen	4
Tipps, Termine, Vereine	9
Jubiläen	10

**NÄCHSTER
REDAKTIONSSCHLUSS:
Donnerstag, der 8.5.2008**

**NÄCHSTER
ERSCHEINUNGSTERMIN:
Freitag, der 16.5.2008**

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725 -0
Fax: 03521/ 725-240
E-Mail: presse@kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung Meißen:
Landrat des Landkreises Meißen
Arndt Steinbach
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung Meißen:
Pressestelle des Landratsamtes Meißen,
Eberhard Franke
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Telefon: 03521/ 725210
Fax: 03521/ 725304

Landratsamt Riesa-Großenhain,
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/303-0
Fax: 03522/303-105
E-Mail: presseamt@riesa-grossenhain.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain:
Landrat des Landkreises Riesa-Großenhain
Rainer Kutschke
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen
der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain
Pressestelle des Landratsamtes Riesa-Großenhain
Dr. Kerstin Thöns
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/303-103
Fax: 03522/303-105

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen
Riedel OHG, Verlag, Werbung, Öffentlichkeits-
arbeit, H.-Heine-Str. 13a
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;
Tel.: 03722/502000
Fax: 03722/502001
E-Mail: verlag@riedel-ohg.de
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an be-
kanntgegebenen Verteilungspunkten in den Landkreisen.
Einzel Exemplare zum Versand bzw. als Abonnement
werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung
verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet ge-
lesen werden unter: www.kreis-meissen.de und
www.riesa-grossenhain.de

**Ortsübliche Bekanntgabe des
Landkreises Riesa-Großenhain**

Der **Bau- und Vergabeausschuss** führt seine
101. Sitzung am Donnerstag, dem **15. Mai
2008, 16:30 Uhr** im Beratungsraum der Spar-
kasse Meißen in Riesa, Hauptstraße 70, 2.OG
durch.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Protokolle der 99. und
100. Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Information zum Haushaltstand per
31.03.2008
5. Bericht zum Stand Hochbaumaßnahmen
6. Bestätigung des Grundsatzbeschlusses
für Sanierungsarbeiten am Schloss
Hirschstein
7. Bestätigung des Grundsatzbeschlusses
für den Erweiterungsbau Kirchstraße 3 in
Riesa
8. Bericht zum Stand Projektierung und Bau
Kreisstraßen
9. Bericht zum Sachstand Brückenprüfungen
10. Bericht zur Studie Standortuntersuchung
Straßenmeistereien im neuen Landkreis
11. Beratung zur Bereitstellung überplanmäßi-
ger Mittel für die Baumaßnahme „Lehr-
küche“ in der Förderschule Lichtblick
Riesa
12. Beratung und Beschlussfassung zur
Änderung der Objektliste Straßenbau 2008
13. Information zu Sachthemen der Arbeits-
gruppe „Kreisreform“
14. Anfragen und Informationen

*Kutschke
Landrat*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Riesa-Großenhain schreibt die
Markierung auf Kreisstraßen aus.
Der vollständige Ausschreibungstext wird im Säch-
sischen Ausschreibungsblatt am 02.05.2008 veröf-
fentlicht.

*Rainer Kutschke
Der Landrat*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Riesa-Großenhain schreibt für das
Bauvorhaben Sanierung Verwaltungsgebäude Haus
A, Herrmannstr. 30-34 in Großenhain 6. BA die Lose
1 – Fassade und 2 - Gerüstbau öffentlich aus. Der
vollständige Ausschreibungstext wird am 02.05.
2008 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröf-
fentlicht.

*Rainer Kutschke
Der Landrat*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Der Landkreis Riesa-Großenhain schreibt für den
Einbau eines Tanzraumes im Verwaltungsgebäude des
Landratsamtes Riesa-Großenhain, Heinrich-Heine-Str.
1 in 01589 Riesa folgende Bauleistungen aus:

- Los 01: Allgemeine Bauleistungen/Abbrüche
- Los 02: elektrotechnische Anlage
- Los 03: Heizungsinstallation
- Los 04: Sanitärinstallation
- Los 05: Trockenbauleistungen

Der vollständige Ausschreibungstext wird im Säch-
sischen Ausschreibungsblatt am 09.05.2008 veröf-
fentlicht.

*Rainer Kutschke
Der Landrat*

Kreistags- und Landratswahl am 8. Juni 2008

**Hinweis zur Einreichung von Wahlvorschlägen und Leistung von Unterstützungs-
unterschriften am 12. Mai 2008**

Die Wahlvorschläge für die Kreistags- und Landratswahl am 8. Juni 2008 im Landkreis Meißen müssen bis
spätestens **12. Mai 2008, 18:00 Uhr**, beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses im Landratsamt Meißen
eingereicht werden. Da es sich bei dem 12. Mai 2008 um einen Feiertag handelt, wird auf die geänderten
Öffnungszeiten an diesem Tag hingewiesen. Die Einreichung von Wahlvorschlägen und die Leistung von
Unterstützungsunterschriften ist an diesem Tag in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr** und **14:00 bis 18:00 Uhr**
möglich. Die Meldeämter sind jedoch nicht verpflichtet, an diesem Tage zu öffnen, so dass am 12. Mai 2008
voraussichtlich keine Wahlrechtsbescheinigungen ausgestellt werden können. Da Unterzeichner die Wahl-
rechtsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 19 zu § 16 Abs. 3 Nr. 7 und § 17 Abs. 3 KomWO zur
Unterschriftsleistung vorlegen müssen, sollten diese sich rechtzeitig vorher bei der zuständigen Meld-
ebehörde eine Wahlrechtsbescheinigung ausstellen lassen und zur Unterschriftsleistung mitbringen.



Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**Öffentliche Bekanntmachung des Kulturraumes Elbtal**

Die am 27.02.2008 durch den Kulturkonvent des Kulturraumes Elbtal mit Beschluss 1/2008 beschlossene Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

**Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal
für das Haushaltsjahr 2008**

Auf Grund von § 4 Abs. 2, § 7 Abs. 1 bis 4 des Sächsischen Kulturraumgesetzes in Verbindung mit § 74 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen sowie § 4 Abs. 4, Punkt 3 und § 13 der Satzung des Kulturraumes Elbtal jeweils in gültiger Fassung hat der Kulturkonvent des Kulturraumes Elbtal am 27.02.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgelegt mit den Einnahmen und Ausgaben von je 4.625.661 EUR

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| - davon im Verwaltungshaushalt | 4.590.605 EUR |
| - davon im Vermögenshaushalt | 35.056 EUR |

§ 2

Auf der Grundlage von § 27 Abs. 1 bis 4 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 2007 (BGBl. I S. 1) und auf Grund der Umlagegrundlagen 2008 (FAG08-Orientierung) vom 26.10.2007 wird für 2008 der Umlagesatz von 0,641 927 838 festgesetzt und folgende Gesamt-Kulturumlage angenommen:

1.496.354,00 EUR

§ 3

Auf die gegenseitige Deckungsfähigkeit nach § 18 (2) KomHVO gemäß Übersicht auf Seite 14 wird hingewiesen.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO ist der Haushaltsplan 2008 des Kulturraumes Elbtal in der Zeit

vom 05.05. bis 12.05.2008

im Kultursekretariat des Kulturraumes Elbtal in Großenhain, Herrmannstraße 30-34, Zimmer 201, während der Dienstzeit zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst genehmigte mit Bescheid vom 07.04.2008 den Beschluss des Kulturkonventes vom 27.02.2008 über die Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal 2008.

Großenhain,

Kutschke

Vorsitzender des Kulturkonventes

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN**Zur 24. Sitzung am 10.04.2008 fasste der Kreistag
Meißen folgende Beschlüsse****Beschlussgegenstand**

Umsetzungsbeschluss zur Zusammenführung der Elblandkliniken Meißen-Radebeul GmbH & Co. KG und der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH

BESCHLUSS**DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag beschließt

1. die Abtretungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Meißen und dem Landkreis Riesa-Großenhain zur gegenseitigen Übertragung von Geschäftsanteilen an den Kliniken der beiden Landkreise,
2. den Gesellschaftsvertrag der Elblandkliniken Meißen GmbH,
3. den Gesellschaftsvertrag der Elblandkliniken Meißen GmbH & Co. KG,
4. den Gesellschaftsvertrag der Elblandkliniken Riesa-Großenhain gemeinnützige GmbH.

Beschluss Nr.: 08/4/0519**Beschlussgegenstand**

Unterscheidungszeichen für Kraftfahrzeuge im neuen Landkreis

BESCHLUSS**DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag Meißen beschließt als gemeinsames Unterscheidungskennzeichen für Kraftfahrzeuge mit dem Vollzug der Kreisgebietsneugliederung ab 01. August 2008 die Buchstabenkombination „MEI“ zu führen.

Beschluss Nr.: 08/4/0524**Zur 26. Sitzung am 17.04.2008 fasste der Technische
Ausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse****Beschlussgegenstand:**

Kreuzungsvereinbarung zum Bauvorhaben Eisenbahnübergang über die K 8016 Weinböhlä

BESCHLUSS**DER TECHNISCHER AUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

Der Technische Ausschuss bestätigt die Kreuzungsvereinbarung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz für das Bauvorhaben Eisenbahnüberführung im Zuge der Kreisstraße K 8016 in Weinböhlä, Bahnstrecke Leipzig-Dresden, Kilometer 98,595, und beauftragt den Landrat, die Kreuzungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Beschluss Nr.: 08/4/0527**Beschlussgegenstand:**

Energieeinsparmaßnahmen

Serverraum Objekt Loosestraße 17/19

BESCHLUSS**DER TECHNISCHER AUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

Der Technische Ausschuss beschließt die Erneuerung der Kühlung des Serverraums im Objekt Loosestraße 17/19 in Meißen. Die Verwaltung wird beauftragt, die dazu notwendigen Verträge zu schließen.

Beschluss Nr.: 08/4/0528**Zur 28. Sitzung am 03.04.2008 fasste der Verwaltungsausschuss des Kreistages Meißen folgenden Beschluss****Beschlussgegenstand**

K 8071 Instandsetzung Zehren bis Niedermuschütz - Überplanmäßige Ausgaben

BESCHLUSS**DER VERWALTUNGSAUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt überplanmäßige Ausgaben von 226 T€ im Vermögenshaushalt für die Baumaßnahme K 8071 Instandsetzung Zehren – Niedermuschütz.

Beschluss Nr.: 08/4/0522

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN

Kreistags- und Landratswahl am 8. Juni 2008

Hinweis zur Einreichung von Wahlvorschlägen und Leistung von Unterstützungsunterschriften am 12. Mai 2008

Die Wahlvorschläge für die Kreistags- und Landratswahl am 8. Juni 2008 im Landkreis Meißen müssen bis spätestens **12. Mai 2008, 18:00 Uhr**, beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses im Landratsamt Meißen eingereicht werden. Da es sich bei dem 12. Mai 2008 um einen Feiertag handelt, wird auf die geänderten Öffnungszeiten an diesem Tag hingewiesen. Die Einreichung von Wahlvorschlägen und die Leistung von Unterstützungsunterschriften ist an diesem Tag in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr** und **14:00 bis 18:00 Uhr** möglich. Die Meldeämter sind jedoch nicht verpflichtet, an diesem Tage zu öffnen, so dass am 12. Mai 2008 voraussichtlich keine Wahlrechtsbescheinigungen ausgestellt werden können. Da Unterzeichner die Wahlrechtsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 19 zu § 16 Abs. 3 Nr. 7 und § 17 Abs. 3 KomWO zur Unterschriftsleistung vorlegen müssen, sollten diese sich rechtzeitig vorher bei der zuständigen Meldebehörde eine Wahlrechtsbescheinigung ausstellen lassen und zur Unterschriftsleistung mitbringen.



Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen

Öffentliche Bekanntmachung des Kulturraumes Elbtal

Die am 27.02.2008 durch den Kulturkonvent des Kulturraumes Elbtal mit Beschluss 1/2008 beschlossene Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund von § 4 Abs. 2, § 7 Abs. 1 bis 4 des Sächsischen Kulturraumgesetzes in Verbindung mit § 74 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen sowie § 4 Abs. 4, Punkt 3 und § 13 der Satzung des Kulturraumes Elbtal jeweils in gültiger Fassung hat der Kulturkonvent des Kulturraumes Elbtal am 27.02.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgelegt mit den Einnahmen und Ausgaben von je 4.625.661 EUR

- davon im Verwaltungshaushalt 4.590.605 EUR
- davon im Vermögenshaushalt 35.056 EUR

§ 2

Auf der Grundlage von § 27 Abs. 1 bis 4 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 2007 (BGBl. I S. 1) und auf Grund der Umlagegrundlagen 2008 (FAG08-Orientierung) vom 26.10.2007 wird für 2008 der Umlagesatz von 0,641 927 838 festgesetzt und folgende Gesamt-Kulturumlage angenommen: 1.496.354,00 EUR

§ 3

Auf die gegenseitige Deckungsfähigkeit nach § 18 (2) KomHVO gemäß Übersicht auf Seite 14 wird hingewiesen.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO ist der Haushaltsplan 2008 des Kulturraumes Elbtal in der Zeit **vom 05.05. bis 12.05.2008** im Kultursekretariat des Kulturraumes Elbtal in Großenhain, Herrmannstraße 30-34, Zimmer 201, während der Dienstzeit zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst genehmigte mit Bescheid vom 07.04.2008 den Beschluss des Kulturkonventes vom 27.02.2008 über die Haushaltssatzung des Kulturraumes Elbtal 2008.

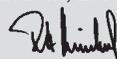
Großenhain,

Kutschke
Vorsitzender des Kulturkonventes

Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Kreistag Meißen am 21. Februar 2008 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2008 wurde durch das Regierungspräsidium Dresden mit Schreiben vom 07. April 2008 genehmigt. Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (GVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Mai 2005 (GVBl. S. 155), in Verbindung mit § 77 Abs. 1 und § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juni 2006 (GVBl. S. 151), wird die Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2008 nachstehend öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass der Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Meißen für das Jahr 2008 gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO vom 05. bis 14. Mai 2008 öffentlich im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, in der Kämmerei, Zimmer 1.21, ausliegt und während der Sprechzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden kann.

Meißen, 28. April 2008



Arndt Steinbach, Landrat

Nachtragssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2008

Auf der Grundlage des § 61 der Landkreisordnung des Freistaates Sachsen in Verbindung mit § 77 SächsGemO hat der Kreistag am 21.02.2008 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- Es vermindern sich
- | | | |
|----------------------------|-----|-----------------|
| die Einnahmen und Ausgaben | | |
| des Verwaltungshaushalts | um | 330.250 EUR |
| | auf | 177.076.750 EUR |
| des Vermögenshaushalts | um | 1.437.600 EUR |
| | auf | 25.992.500 EUR |

§ 2

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf 26,57 v.H. der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen neu festgesetzt. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2008 in Kraft.

Meißen, den 08.04.2008



Arndt Steinbach, Landrat

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

Mehr Kompetenz für Landkreise beim Umweltrecht

Er ist die Stimme der 313 Landkreise – der Deutsche Landkreistag mit seiner Hauptgeschäftsstelle in Berlin. Wann immer die Bundesregierung etwa gesetzliche Änderungen oder Neuerungen plant, die auch das kommunale Leben betreffen, prüft der DLT die Regierungspapiere auf Herz und Nieren. Schließlich gilt es, kommunale Interessen zu wahren. Seit 1990 gehört Landrat Rainer Kutschke zum Spitzengremium des DLT. Zuerst als Mitglied in zwei Fachausschüssen und seit etlichen Jahren als deren Vorsitzender. Dazu zählt der Umwelt- und Planungsausschuss, der zu seiner 38. Sitzung im April nach Riesa eingeladen hatte. Auf der Tagesordnung standen Themen wie die 5. Novelle der Verpackungsverordnung, die Entsorgung von Elektro-Altgeräten oder die Folgen aus dem Wegfall des Postmonopols. „Auf den ersten Blick“, so Landrat Rainer Kutschke, „klingt das nach bürokratischer Arbeit. Doch nehmen wir nur die Post. Wir beschäftigen uns in dem Ausschuss damit, ob die Post u.a. im ländlichen Raum ihre Dienstleistungen für jeden Bürger erreichbar anbietet.“ Die Schließung vieler Filialen hat in manchem deutschen Landkreis tiefe Versorgungslücken gerissen.

Ein anderes Thema ist das Umweltgesetzbuch der Bundesregierung. Hier sollte Umweltrecht wie etwa beim Immissionsschutz vereinfacht werden, damit Investoren auf geradem Weg die notwendigen Unterlagen erhalten. Im Ergebnis sind die Wege länger, die Genehmigungsebenen vielfältiger geworden. Landrat Rainer Kutschke und seine Kollegen fordern nun eine Überarbeitung mit mehr Kompetenzen für die Umweltämter der Landkreise. Zu einem kommunalen Debakel droht indes die Verpackungsverordnung zu werden. In der Regel verantworten die Landkreise die Entsorgung von Pappe und Kartonage, während Printmedien von der Tageszeitung bis zum Magazin nicht zu den Pflichten gehören. „Dennoch bieten wir mit der blauen Tonne in vielen Städten und Dörfern eine gute Lösung“, so Rainer Kutschke. Schließlich könne jeder Bürger sein Papier ohne Unterschied nach Tüte oder Zeitung in einem Behälter entsorgen. Inzwischen ist allerdings ein wahrer Kampf ums Papier entbrannt, weil damit Geld zu verdienen ist. „Es gibt Kommunen, wo mehr als vier Entsorgungsunternehmen – das sind auch vier große Behälter – um die Gunst der Papierkunden buhlen“, berich-

tet der Landrat nach der Diskussion im DLT-Ausschuss. Derlei „Unsinn“ möchte Kreischef Kutschke in seiner Heimat verhindern.

Deutschland scheint nicht nur Meister im Trennen von Müll zu sein, sondern auch beim Erfinden neuer Regularien. So gibt es aktuell einen Katalog mit Empfehlungen für die seit 2007 kostenlose Entsorgung von Elektroaltgeräten. Absender ist die Landesarbeitsgemeinschaft Abfall. „Sie möchte, dass die Altgeräte einen technischen Mindeststandard erfüllen, wie etwa unversehrte Bildschirme bei Fernseher oder Computer“, so Rainer Kutschke. Das bedeutet durchweg Kontrollen bei der Annahme, mehr Aufwand bei der Lagerung und am Ende mehr Kosten. Dagegen wehren sich die Landkreise.

Die Tagesordnung war länger. Am Ende gibt es zu jedem der zehn Punkte einen Bericht an die Bundesregierung. Für Rainer Kutschke endet die Arbeit im Deutschen Landkreistag mit seiner Amtsübergabe an den neuen Landrat. Großes Bedauern, viele gute Worte und die Hoffnung, sich nicht ganz aus den Augen zu verlieren, begleiteten Rainer Kutschke am Ende der Sitzung. Er gehört übrigens zu den dienstältesten Mitgliedern des Deutschen Landkreistages.

Mit Wetterfrosch und neuem Informationssystem

Bei einer Naturkatastrophen wie die Flut 2002 in Sachsen begleiten den Klimawandel wohl nicht nur im Jahrhundertschritt. Da sich derlei Ereignisse nicht verhindern lassen, bleibt die Frage nach der Vorsorge. Der Katastrophenstab des Landkreises Riesa-Großenhain hat seine technische Ausrüstung in den letzten Jahren wesentlich verbessert. Das Kernstück ist ein Computerprogramm mit dem Namen DISMA, das der Freistaat allen Landkreisen und damit Katastrophenstäben kostenlos bereitgestellt hat. Was ist anders mit dieser 2003 in Berlin entwickelten Software? Im Landratsamt in Großenhain auf der Herrmannstraße haben Ronald Voigt und Frank Zacharias die Räume für den Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz plus Feuerwehr-Angelegenheiten technisch neu gerüstet. Im Falle einer Katastrophe werden am großen Tisch sieben Bereichsleiter vor ihrem Laptop sitzen. Ronald Voigt sagt, dass „vor allem kurze Wege über eine rasche und lückenlose Arbeitskette entscheiden.“ Das sind auch Erfahrungen aus dem Jahr 2002, wo mancher Stabsmitarbeiter durch zwei Flüre in das Zentrum eilen musste, es an Telefonanschlüssen und Internet fehlte. Doch das Herzstück und wohl auch der Stolz der Mitarbeiter ist das DISMA. Der gesamte Landkreis ist in diesem Programm geografisch auch per Luftaufnahmen erfasst und mit den Gefahrenpunkten etwa eines Großbrandes verknüpft. „In weniger als einer halben Minute“, erläutert Ronald Voigt, „errechnet der Computer mit Windrichtung, Sonneneinstrahlung, Wetter-

prognose die Gefahrenzonen bei einem Brand mit gefährlichen Gasen.“ Diese Einteilung entscheidet schließlich über die Evakuierung. Ähnlich schnell und vor allem sicher arbeitet das Programm zum Thema Hochwasser. Die Landestalsperrenverwaltung meldet den Pegelstand, danach wird der Verlauf des Hochwassers grafisch erfasst bzw. die Überschwemmungsgebiete mindestens 24 Stunden vor Flutankunft in der jeweiligen Region eingezeichnet. Ronald Voigt, ein kritischer Kopf, traute der Technik nicht so richtig über den Weg: „Beim letzten Frühjahrshochwasser bin ich die Elbufer abgefahren. Es war faszinierend. Der Computer berechnete Grundstücksgenau die Überschwemmungsareale.“ Da bleibt ausreichend Zeit, um Möbel und Wertsachen im Haus von unten nach oben zu transportieren und eventuell bei Freunden unterzukommen. Um Wetterentwicklungen präzise in die Arbeit des Katastrophenstabes einbeziehen zu können, hat sich das Landratsamt zudem einen „Wetterfrosch“ aufs Dach gesetzt. Diese Wetterstation unterscheidet sich kaum von den professionellen Anlagen etwa des Kachelmannteams. Nur, dass die Kreisverwaltung nicht für Urlaubs- und Wochenendwetterprognosen zuständig ist. Im DISMA gibt es kaum Lücken. Die Informa-



Bei einer Stabsübung für Gefahrgut.

Foto: Kat-Stab

tionen reichen von den Hilfsdiensten, über die Bürgermeister, mögliche Versorgungsstellen, Feuerwehren, Krankenhäuser, Ärzte und medizinisches Personal, Zahl der Helfer, Evakuierungsadressen bis hin zu Tierbeständen. Eine dramatische Rettungsaktion wie in Kreinitz 2002, wo die Kühe einer ganzen Milchviehanlage von der Flut bedroht waren, soll nun der Vergangenheit angehören. „Eine Katastrophe wie die Flut oder auch Großschadensereignisse“, weiß Ronald Voigt, „haben immer dramatische und äußerst gefährliche Momente. Daran kann kein Computerprogramm etwas ändern. Aber wir können uns besser vorbereiten.“ Aufgrund der technischen Ausrüstung werden Katastrophen auch im neuen Landkreis Meißen von Großenhain aus begleitet.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN



Im Großenhainer Gewerbegebiet Flugplatz wurde der Neubau der Palettenhandel-Palettenlager Sachsen GmbH dieser Tage eingeweiht. Auf einem Areal von rund 300 Quadratmetern entstand eine moderne Produktionshalle, in der vor allem schadhafte Paletten repariert werden sollen. Vor einem Jahr stand das Unternehmen eigentlich vor dem Aus. Die Schuldenlast war so groß, dass der Sohn des verstorbenen Inhabers das Erbe nicht antrat. Rechtsanwalt Dr. Hans-Jürgen Creutz stand vor einer schwierigen Entscheidung, denn er hätte die Firma in die Insolvenz begleiten müssen. Doch gemeinsam mit den Angestellten, die nun teilweise auch Gesellschafter sind, hat der erfahrene Rechtsanwalt nach einem Überlebenskonzept für die Firma gesucht. Der Neubau war dabei sozusagen die Krönung, denn die Arbeitsbedingungen am alten Standort waren wenig einladend. Die feierliche Übergabe mit den beiden Landräten Rainer Kutschke (Riesa-Großenhain) und Arndt Steinbach (Meißen) sowie dem Großenhainer Bürgermeister Burghardt Müller war für alle ein glücklicher Tag.

Foto: K.-D. Brühl

Freie Fahrt durch Treugeböhla

Der 3. Bauabschnitt der Kreisstraße 8514 in der Ortslage Zabeltitz-Treugeböhla konnte aufgrund der milden Wintermonate rund sechs Wochen früher als geplant abgeschlossen werden. Der grundlegende Ausbau ist das Ende einer umfangreichen Straßensanierung, die im Jahr 1999 mit der Erneuerung der Waldaer Straße begann. Auf einer Länge von 920 Metern folgte nun die Ortsdurchfahrt. Hier wurde die Fahrbahn in einer Breite von 5,50 Meter erneuert, ein einseitiger Gehweg angelegt, der zentrale Platz mit einer Denkmalinsel befestigt. Und es entstanden weitere Parkplätze sowie eine Grüninsel. Der marode Straßendurchlass am Golzsch- und Briesgraben wurde durch einen Neubau ersetzt, ein Regenwasserkanal angelegt und neue Medien verlegt. Insgesamt wurden in diesen Bauabschnitt rund eine Millionen Euro investiert. Landrat Rainer Kutschke, die Amtsverweserin Kerstin Tröger und Matthias Mückel als Vertreter der Firma TS Bau haben das Band durchgeschnitten (von rechts nach links).

Foto: K.-D.Brühl



Hospizdienst sucht Helfer

Der Ökumenische Hospizdienst Riesa-Großenhain begleitet sterbenskranke Menschen. Sie sollen in dieser schweren Zeit menschliche Nähe und Zuwendung erfahren. Ab dem 23. Mai findet zum Themenkreis Sterbebegleitung ein Seminar statt. Im Verlauf von drei Wochenenden und vier Abenden machen sich die TeilnehmerInnen ihre eigene Haltung gegenüber der Endlichkeit des Lebens bewusst. Dazu Christine Schurig, Koordinatorin beim Ökumenischen Hospizdienst Riesa-Großenhain: „Die Teilnehmer üben sich im Gespräch mit Schwerkranken und deren Angehörigen und lernen ein Gespür für die Gefühle und Bedürfnisse des Patienten zu entwickeln.“ Wichtige Informationen zu pflegerischen, ethischen und seelsorgerischen Aspekten gehören ebenfalls zu den Kursinhalten. Nähere Informationen erhalten Sie unter Fon 03521/46 96 25 oder 03525/50 36 19. Anmeldeschluss für das Seminar ist der 9. Mai 2008.

„Ohne unsere Hospizhelfer würden viele unheilbar Kranke die meiste Zeit in Einsamkeit verbringen,“ weiß Sozialarbeiterin Schurig zu berichten. Sterbebegleitung zu Hause heißt aber auch, Angehörige mit Besuchs- und Wachdiensten am Krankenbett zu entlasten. Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe bleiben die Helfer nicht sich selbst überlassen. Sie treffen sich regelmäßig zu Fortbildungen und werden von Fachleuten begleitet. Dafür existieren Helfergruppen in Meißen, Riesa und Großenhain.

Kontakt: Caritasverband Meißen e.V., Ökumenischer Hospizdienst Riesa-Großenhain, Lessingstraße 9 in Riesa, Tel. 03525/50 36 19 oder 03521/46 96 25, Sprechzeit: dienstags 9 bis 12 Uhr

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

Richtfest für neues Windkrafttriebwerk



Richtfest wurde am 17. April 2008 auf dem Baugelände für das neue Windkrafttriebwerk in Klipphausen gefeiert. Im Beisein der Eickhoff-Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats, des Regierungspräsidenten Dr. Henry Hasenpflug und zahlreicher Vertreter aus der Politik, von Verbänden, Kooperations- und Geschäftspartnern der Eickhoff Wind Power GmbH wurde gegen 14.30 Uhr der Richtkranz auf dem Dach der neuen Fertigungshalle errichtet.

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

**Landkreis mit niedrigster
Arbeitslosenquote**

Mit 11,3 Prozent hatte der Landkreis Meißen im März die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Sachsen aufzuweisen. Ähnlich gute Ergebnisse verzeichnen Freiberg (11,4 Prozent) sowie der Weißeritzkreis und Kamenz (11,5 Prozent). Sachsenweit liegen die Quoten zwischen 11,3 und 21,4 Prozent. Allein durch das Amt für Arbeit und Soziales wurden im Kreis Meißen seit der Übernahme der Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfänger 5.430 Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. In den vergangenen drei Jahren gelang dem Amt darüber hinaus die Vermittlung von 376 Jugendlichen in zusätzliche Ausbildungsverhältnisse.

**Förderung von Maßnahmen zur
Ferienfreizeitgestaltung**

Das Landratsamt Meißen stellt auch in diesem Jahr Fördermittel zur Unterstützung von Ferienfreizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, deren Eltern Empfänger von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe sind, zur Verfügung. Entsprechende Anträge und Informationen zu Förderbedingungen sind an der Infothek des Landratsamtes Meißen, Brauhausstraße 21, zu den üblichen Öffnungszeiten zu erhalten. Der Antragsschluss ist für die Sommerferien 2008 am 30.06.2008 und für die Herbstferien 2008 am 17.10.2008.

**Elterntelefon stoppt Gewalt
gegen Kinder**

Das Elterntelefon macht bei der Kampagne "Stoppt Gewalt gegen Kinder" mit - einer Kampagne des Sächsischen Ministeriums für Soziales in Zusammenarbeit mit den 4 sächsischen Elterntelefonen des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Diese Kampagne wirbt derzeit für mehr Zivilcourage, um gegen Gefährdung von Kindern durch Vernachlässigung, Missbrauch und Gewalt einzuschreiten. Die sächsischen Elterntelefone des Deutschen Kinderschutzbundes unterstützen die Kampagne durch verlängerte Beratungszeiten. Aus dem deutschen Festnetz kostenfrei und anonym unter der Nummer 0800 111 0 550 und zu folgenden Zeiten zu erreichen: Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr • Dienstag und Donnerstag 17.00-20.00 Uhr • Freitag 9.00-13.00 Uhr.

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater hören zu, unterstützen die Anrufenden bei vielen Fragen zur Erziehung und vermitteln in Problemsituationen an andere Hilfsangebote weiter.

Ein wahres Kleinod in der Meißner Altstadt

Am Bahrmannschen Brauhaus in Meißen wurde am 21. April eine Bronzetafel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abgebracht. Die Tafel verweist auf die Förderung der Sanierungsarbeiten durch die Stiftung und dokumentiert das besondere Engagement des Denkmaleigentümers.

Das Bahrmannsche Brauhaus gehört zu den markantesten und prachtvollsten Renaissancegebäuden Meißens, wenn nicht der gesamten Dresdner Elbtalweitung, die die Zeitläufe überdauert haben. Es stellt in seiner, heute wieder zum

Klingen gebrachten Architektur ein beredtes Zeugnis für eine überaus wichtige Epoche sächsischer Geschichte dar.

Nach der Durchsetzung der Reformation, der Gründung von drei Landesfürstenschulen als Horte humanistischer Bildung im eigenen Lande, stellte sich Kurfürst Moritz 1551 an die Spitze der protestantischen Fürstenopposition gegen den Kaiser und ebnete damit den Weg für den Augsburger Religionsfrieden vom 25. September 1555. Das neu entstandene Selbstbewusstsein des Adels und des Bildungsbürgertums fand in der Architektur seinen dauerhaften Niederschlag. Dresden, die Residenz, wurde in den Folgejahren zur prachtvollen Renaissance-Stadt ausgebaut. Man denke nur an die Sgraffitofassaden des großen Schlosshofes oder die Vielzahl prächtiger Bauten dieser Zeit, die uns Canaletto auf seinen Stadtansichten überliefert hat.

Aber auch Städte wie Meißen, Pirna und Torgau blühten in dieser Zeit regelrecht auf. Das Selbstbewusstsein, die humanistische Bildung denkender Menschen wurde sozusagen steinern manifestiert. Man verwendete Architekturdetails der klassischen Antike, deren Sagen- und Mythenstoffe oder christliche Symbole und Bibelzitate für die Verzierungen. Gehen Sie mit offenen Augen durch unsere Stadt und Sie werden auf manch interessantes Detail stoßen.

Das Brauhaus entstand in seiner heute noch vorhandenen Form um 1570. Damals war der Handelsherr, Guts- und Gasthofbesitzer Stefan Pinker Eigentümer und Bauherr. Die Kellerranlagen, das Spitzbogenportal zum Hof und die stark profilierte Holzbalkendecke im ersten Obergeschoss belegen, dass man Teile eines Vorgängerbaues in den Neubau übernommen hat. Damals, 1460, wurde das Gebäude mit dem zugehörigen Braurecht, erstmals erwähnt. Den plastischen Schmuck der neuen Fassade schuf der Meißner Bildhauer Hans Köhler der Ältere. Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges, auch die Brandschatzung durch die Schweden 1637 hat das Haus ohne wesentlichen Schaden überstan-



Das Bahrmannsche Brauhaus in Meißen – eines der schönsten Renaissancegebäude in unserer Region.

den. Es wurde modernisiert, den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit angepasst aber in seiner Grundsubstanz immer gepflegt und erhalten.

In den rückseitigen Anbauten, wo sich heute der Neubau aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts erstreckt, befand sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Mühlbergsche Brauerei. Der Hirschsteiner Brauereibesitzer Christian Eduard Bahrmann erwarb 1868 das alte Brauhaus samt dazugehöriger Brauerei. Seither trägt das Haus den Namen Bahrmannsches Brauhaus. Da sich die Brauerei den Ansprüchen der maschinell gestützten Bierherstellung des späten 19. Jahrhunderts nicht mehr anpassen ließ, errichteten seine Söhne, die Gebrüder Bahrmann, aufgrund des steigenden Absatzes 1897 im Dorf Cölln, heute Meißen, Brauhausstraße 21, einen Brauereineubau, der den technologischen Anforderungen der industriellen Bierproduktion Rechnung trug. Das Haus an der Frauenkirche verkörpert damit auch ein Stück Wirtschaftsgeschichte unserer Region.

In der Zeit der deutschen Teilung war das Brauhaus in der Denkmalliste der DDR als Architekturdenkmal der höchsten Kategorie eingetragen. Eine Einstufung, die damals nur wenigen Meißner Häusern zu Teil wurde. Außer dem Brauhaus ist damals nur der Marktapotheke und dem Bennohaus als Wohngebäude dieser Wert zugestanden worden. So kam es doch trotz allen Mangels dazu, dass zur Erhaltung und Restaurierung dieses Gebäudes Bilanzen zur Verfügung gestellt und staatliche Mittel in Höhe von mehreren Hunderttausend DDR-Mark eingesetzt wurden.

Das Gebäude wurde seit 1983 in seiner Außenhülle in Annäherung an die ursprüngliche Fassung des 16. Jahrhunderts wiederhergestellt. Dabei wurden neue Holzfenster mit historisch korrekter Teilung eingebaut, für die Reparatur des damals noch genutzten Dachstuhles reichten die Mittel nicht aus.

Bei den restauratorischen Untersuchungen fand man das, bis dahin verloren geglaubte

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

Spruchband links und rechts des Simsonreliefs wieder und bezog es in die Fassadengestaltung mit ein. Das originale hölzerne Haustürblatt im Portal, die profilierte Holzbalkendecke der großen Saalstube im ersten Obergeschoss und Raumaufmalungen im Erdgeschoss wurden entdeckt und restauriert. Die drei Engelsfiguren auf dem Giebel und die Bekrönung des Portals hat Steinmetzmeister Christian Hempel kopiert und wieder angebracht. Damals wurde der historische Teil von „Meißentourist“ und der Stadtverwaltung, unter anderem dem Stadtplanungsamt genutzt.

Mit der politischen Wende zeichnete sich auch für das Brauhaus die Hoffnung auf eine, seinem Wert entsprechende Perspektive ab. 1994 bekam die Erbgemeinschaft Bahrmann das gesamte Anwesen zurückübertragen und im darauffolgenden Jahr begann Herr Dr. Heinrich Bahrmann mit der Sanierung der Wohnungen in den Seitenflügeln, der 1996 die Sanierung der Fassaden und die Aufarbeitung der Eingangshalle und des Wendelsteines sowie des Eingangsportales folgten. Im Hauptgebäude war aufgrund der Weiternutzung durch die Stadtverwaltung eine Fortsetzung der Sanierung nicht möglich. 1997 ergab eine Untersuchung des Dachtragewerkes im Zusammenhang mit einem geplanten Aufbau von Dachgaupen umfangreichere Schädigungen. Herr Bahrmann stellte sein Bauvorhaben vorerst zurück. Mit der ihm eigenen Zähigkeit und mit außerordentlichem diplomatischen Geschick gelang es ihm für die Co-Finanzierung der Dachstuhl-sanierung und Dachneudeckung aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zu gewinnen. Die Sanierung des Hängesäulendachstuhles aus der Bauzeit ist in vorbildlicher Handwerkstechnik gelungen. Die Zimmererfirma Otto-Joachim Krause, die ihr Können schon am Meißner Rathaus unter Beweis gestellt hat, lieferte hier wiederum ein Stück gediegener Zimmererarbeit.

Auch der im Zuge der letzten Arbeiten durchgeführte Fassadenanstrich wirkt sich sehr positiv auf die Ausstrahlung des Gebäudes aus. Möge dieses Gebäude sehr bald eine Nutzung finden, die seiner Ausstrahlung und seiner wechselhaften und doch kontinuierlichen Geschichte angemessen ist und seine Werte und Vorzüge zum Nutzen der Bewohner und Besucher unserer Region herausstellt.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die für das Bahrmannsche Brauhaus die städtischen Eigenmittel übernommen hat, tut dies auch für weitere besonders bedeutende Bauten, wie das Meißner Rathaus und das Prälatenhaus Rote Stufen 3. Im Kreis Meißen wurden bisher über 35 Kulturdenkmale von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und ihrem Ortskuratorium Dresden finanziell unterstützt.

Dr. Andreas Christl

Leiter der Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Meißen

Kreisstraße kurz vor der Freigabe

Der Ausbau der Kreisstraße 8011 in der Ortsdurchfahrt Diera ist abgeschlossen. Dieser wurde als Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Meißen mit der Gemeinde Diera – Zehren durchgeführt. Dabei trägt der Landkreis den Ausbau der Fahrbahn und die Gemeinde den Ausbau der Gehwege und die Herstellung der Regenwasserkanäle. Die Arbeiten wurden am 16.10.2007 begonnen; am 25.04. um 12:00 Uhr wurde die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Ursprünglich geplanter Fertigstellungstermin war der 17.05.2008. Damit wurde die Straße 3 Wochen eher als geplant wieder freigegeben. Auftragnehmer war die Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff. Die Bauüberwachung führte das Straßenbauamt Meißen – Dresden durch. Der Ausbaubereich hat eine Länge von 220 m. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 320.000,- €. Davon trägt der Landkreis Meißen ca. 200.000,- €. Die Straße wurde grundhaft ausgebaut. Von der Gemeinde wurde im Zuge der Maßnahme ein neuer Schmutzwasserkanal und eine neue Straßenbeleuchtung hergestellt.

Straße in Friedewald soll ausgebaut werden

Der Landkreis Meißen und die Gemeinde Moritzburg haben eine Vereinbarung zum Ausbau der Kreisstraße 8018 im Ortsteil Friedewald abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.082.000 Euro. Der Landkreis trägt den Ausbau der Fahrbahn, einschließlich der Trenn-, Seiten-, Rad- und Sicherheitsstreifen. Die Gehwege mit Hochborden usw. werden von der Gemeinde finanziert. Vorbehaltlich der Fördermittelzusage durch das Regierungspräsidium Dresden können die Bauarbeiten im Oktober beginnen, die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr.

„Wenn die Elisabeth...“

Schloss Schönfeld lädt am 18. Mai, 19.30 Uhr, in den Prunksaal zu einem musikalischen Abend mit bekannten Operettenmelodien ein. Es singt Elisabeth Letocha von der Staatsoperette Dresden, am Klavier wird sie begleitet von Rolf Schinzel. Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 03 52 48 / 20 360 oder info@schloss-schoenfeld.de.

Frühling in Zabeltitz

Sie sind herzlich am 3. Mai von 10 bis 11:30 Uhr zu einem Frühlings-spaziergang im Barockgarten Zabeltitz eingeladen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Palais. Die geführte Wanderung steht unter dem Motto „Natur- und Denkmalschutz – Einheit oder Widerspruch?“ Weitere Informationen unter Fon 0162-8688992.

Neue Werkstätten am Beruflichen Schulzentrum eingeweiht

Der Begriff Schule meint heute vieles: den Prozess des Lehrens und Lernens; neue, praxisorientierte Konzepte, die Förderung spezieller Begabungen. Doch gerade in einer Lehrwerkstatt muss – schon zur Motivierung – auch die Umgebung stimmen.

Am 30. April konnte der Landkreis Meißen den Neubau für die Metall- und Kfz-Werkstätten am Beruflichen Schulzentrum in Meißen einweihen. Damit verbessern sich die Bedingungen für Lehrlinge und Lehrkräfte ganz erheblich, Theorie und Praxis rücken auch räumlich weiter zusammen, Ausbildungsinhalte können besser umgesetzt werden.

2,02 Mio. Euro investierten Landkreis, Freistaat und Europäische Union in Schulhausbau und Ausstattung. Zum Neubau gehören u. a. je ein Raum für Maschinen, Metallwerkstatt und Schweißerei sowie zwei Kfz-Werkstätten.

Der ursprünglich im Jahr 2001 gestellte Förderantrag beinhaltete eigentlich die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Werkstätten für Metalltechnik am Standort Hafenstraße/Niederfährer Straße. Doch erwies sich die Gebäudesubstanz dort zum großen Teil als so marode, dass umfassende, sehr aufwändige Sanierungsarbeiten erforderlich gewesen wären.

Desgleichen wäre eine flexible Nutzung am Standort Hafenstraße an Grenzen gestoßen, selbst die Anforderungen an das Raumprogramm hätten nur bedingt erfüllt werden können. Mit dem Hallenneubau auf den Gelände des Beruflichen Schulzentrums ist eine wirtschaftliche, effiziente Ausnutzung aller vorhandenen Ressourcen gegeben.

TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**Pfingstkonzert im Schlosssaal**

Im Schlosssaal Zabeltitz findet am 11. Mai 2008, 16 Uhr, ein Pfingstkonzert mit der Musikschule des Landkreises Riesa-Großenhain statt. Das Thema „Geh auf, mein Herz“. Karten im Vorverkauf: 5 €, Tageskasse: 6 €. Karten und Infos unter Fon 03522-502555.

Treffpunkt Röderaue

Der geführte Frühlingsspaziergang durch die Röderaue am 17. Mai startet 14 Uhr am Feuerwehrhaus in Koselitz. Das Thema der Wanderung lautet „Lebensraum Wasser in unserer Region“. Weitere Informationen unter Fon 035263-68517.

Auf zu Mühlenfesten

Rund um die Turmholländerwindmühle in Hirschstein/OT Pahrenz beginnt am 11. Mai, 10 Uhr, ein zweitägiges Mühlenhoffest. Ebenfalls zum Mühlenfest am 12. Mai die Kienmühle Thendorf von 10 bis 17 Uhr ein. Ansprechpartner ist Herr Eckhard Noack unter Fon: 035248/81565

TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN**Tierschutzverein bedankt sich**

Der Meißner Tierschutzverein e. V. möchte sich auf diesem Weg bei allen Bürgern und Gewerbetreibenden für die im 1. Quartal 2008 für das Tierheim Gröbern eingegangenen Spenden bedanken. Besonderer Dank gilt dem Deutschen Tierschutzbund, der dem Verein in diesen Tagen eine Zuwendung aus seinem Feuerwehffonds in Höhe von 2.500,00 EUR zugesprochen hat. Die gespendeten Gelder haben sehr geholfen, die schwierige Finanzsituation des Tierheimes zum Jahresbeginn meistern. Der Tierschutzverein kann versichern, dass die Spenden direkt den Tieren im Tierheim zugute gekommen sind. Der Vereinsvorstand würde sich gern auch persönlich bei den Spendern bedanken, z. B. zu unserem nächsten Tierheimfest am Sonnabend, 07.06.08 ab 13.00 Uhr in Gröbern, zu dem alle Tierfreunde schon jetzt recht herzlich eingeladen sind. Wenn Tierfreunde für das Tierheim weiter spenden möchten, die Bankverbindung des Meißner Tierschutzvereins e. V. bei der Kreissparkasse Meißen lautet: Konto-Nr.: 30 100 238 46, Bankleitzahl: 850 550 00.

Dr. Hans-Joachim Koffmane
Vereinsvorsitzender

„Musik für Sie“ am 09.05.2008 aus Coswig

Das MDR-Wunschkonzert präsentiert von Uta Bresan aus dem Sächsischen Elbland. Mit Cora, Bata Illic, Appassionante, Hartmut Schulze-Gerlach (Muck), Mayor's Destiny, Leni Statz, MDR Deutsches Fernsehballt u.v.a.

Karten unter: 0351/19433 oder 0341/141414. Seit über 10 Jahren ist „Musik für Sie“ auf Tour im MDR-Sendegebiet. Ob in den Landeshauptstädten oder in den kleineren Orten am Rande – überall die gleiche Begeisterung! Das Konzept hat sich bewährt: Die Zuschauer bestimmen, welche Künstler sie in ihrer Stadt sehen wollen. Dazu unterhaltsame Geschichten - diesmal rund um das Sächsische Elbland, genauer gesagt: Coswig und Radebeul.

TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN**5. Oldtimertreffen**

Das Treffen für die ganze Familie

im Gewerbehark Röhrsdorf, Gemeinde Klipphausen

Am 01. Juni 2008



Beginn 10.00 Uhr

Ende ca. 19.00 Uhr

- Für Kfz-Oldtimer aller Art sowie Nutzfahrzeuge, Stationär-Motoren und Alt-Traktoren bis Baujahr 1983
- 13.00 Uhr Ausfahrt durch die linkselbischen Täler
- 14.30 Uhr Prämierung der weitesten Anreise, des ältesten Fahrzeugs und des ältesten Teilnehmers
- Hüpfburg für die Kleinen
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Bei schlechtem Wetter sind ausreichend Unterstellmöglichkeiten für Oldtimer-Motorräder vorhanden
- **Anfahrt:** A4 Anschlussstelle Wilsdruff über S 177 zwischen Wilsdruff und Meißen

Motorsportverein Röhrsdorf e.V.
OT Röhrsdorf • Am Regenbach 1 • 01665 Klipphausen
E-Mail: info@msv-roehrsdorf.de
Internet: www.msv-roehrsdorf.de

**Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V.**

Ab sofort wird es in der Jugendkunstschule Meissen neben den umfassenden künstlerischen Kursen auch ein kunsttherapeutisches Angebot geben. Je nach Nachfrage, Altersstufe und Bedürfnissen sind unterschiedliche Angebote zu verschiedenen Zeiten möglich, die wöchentlich stattfinden. Die Kunst-Therapie ist für Kinder und Jugendliche mit beginnenden Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychischen Problemen wie z.B.: aggressives Verhalten, Antriebsarmut, ADS, Zwangsstörungen, Essstörungen Belastungsreaktionen u.ä.. Im gestalterischen und therapeutischen Prozess werden eigene Schwächen und Stärken erfahren, hilfreiche Strukturen geschaffen und Blockaden gelöst. **Mögliche Termine:** für Kindergärten/Vorschule: Mo, Do oder Fr Vormittag • für Schulkinder und Eltern: Di Nachmittag/ Abend • Leitung: Frau Eva Bröer Dipl. Kunsttherapeutin • Neuanmeldungen bitte direkt an das Büro der Jugendkunstschule • Niederauer Str. 8, 01662 Meißen, Büro Tel.: 03521/731193,-94; Fax:03521/731195
ACHTUNG! Sommerwerkstatt vom 28.07. – 01.08.08

Gesundheitstag im Schloss

Am Sonntag, 25. Mai 2008, ab 10.30 Uhr, gibt es auf Schloss Heynitz einen Gesundheitstag mit buntem Programm für die ganze Familie. Die Vorträge reichen von der Energiemedizin bis zur gesunden Ernährung, die praktischen Angebote von der Fußreflexzonenbehandlung bis zur Atlasstherapie am Kopf. Auch kann man sich ausetzen lassen zur Nahrungsmittelunverträglichkeit und Schadstoffbelastung. Parallel dazu gibt es besondere Aktionen für Jung und Alt. Neben Trampolin springen und schwingen, kann man sich auch in der Kunst des Bogenschießens üben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Köstlichkeiten aus biologischem Anbau. Weitere Informationen siehe www.schlossheynitz.de

TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN

8. Tierheimfest in Gröbern

Der Meißner Tierschutzverein e. V. lädt am Sonnabend, 07.06.08 von 13:00 bis 17:00 Uhr alle tierschutzinteressierten Bürgerinnen und Bürger wieder recht herzlich zum nunmehr bereits 8. Tierheimfest in das Tierheim Gröbern, Radeburger Str. 61 (Gemeinde Niederau) ein. Neben dem traditionell wie jedes Jahr angebotenen kleinen kulturellen Programm und der Möglichkeit der Besichtigung des vereinseigenen Tierheimes steht das diesjährige Tierheimfest bereits ganz im Zeichen des 10. Geburtstages der Eröffnung des Tierheimes Gröbern. Zwar jährt sich dieses Jubiläum erst am 12. Dezember, aber das Tierheimfest soll den Auftakt einer Reihe von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen darstellen. Eine kleine Ausstellung sowohl zur Entwicklung unseres Tierheimes als auch zu unseren Tierheimbewohnern in den letzten 10 Jahren soll den Beitrag des Vereins zum Tierschutz im Landkreis deutlich machen. Ebenfalls nicht zu kurz kommen wird wieder der kulturelle Rahmen unseres Festes. So werden dieses Mal bei uns zu Gast sein:

- die Greifvogelhilfe Sachsen e. V.,
- für Kinder aber auch Erwachsene die Märchenerzählerin Frau Dörner
- und die Cheerleader „Mini Devils“ Brockwitzer SSV.

Wie immer gibt es Preise an der Tombola zu gewinnen, verschiedene Stände bieten z. B. Trödel, Tierzubehör etc. zum Verkauf an. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl ebenso gesorgt, und Kinder können sich auch auf der Hüpfburg tummeln. Vielleicht gelingt es noch, die eine oder andere Überraschung zu organisieren.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf werden wie in den Jahren zuvor direkt den im Tierheim Gröbern untergebrachten Tieren zu Gute kommen.

Dr. Koffmane, Vereinsvorsitzender

Muse im Fasanengarten e. V.

Eine schöne Tradition ist mittlerweile die alljährliche Pflegeaktion des Kulturvereins „Muse im Fasanengarten“ e.V., die dem Erhalt der historischen Parkanlage rund um das Fasanenschlösschen Moritzburg dient. Mehrere freiwillige Helfer folgten auch in diesem Jahr dem Aufruf und beteiligten sich gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern am „Frühjahrsputz“. Dabei wurde ein Teil des Obstbaum-Rundwegs und die gesamte Allee von der Churfürstlichen Waldschänke zum Fasanenschlösschen von Wildwuchs befreit.



In Abstimmung mit Schloss Moritzburg erfolgte gleichzeitig das Setzen eines Fundaments, um dem ersten vollendeten Projekt von „Muse im Fasanengarten“ e.V. einen würdigen Schluss zu geben: Seit Gründung des Vereins im Jahr 2002 hatten sich die Mitglieder das Ziel gesetzt, im Rahmen der Rekultivierung des Fasanengartens die fehlenden Baumbestände, die einst die Wege säumten, nachzupflanzen. Seit 2003 konnten dank zahlreicher Baumpaten insgesamt 21 neue Ahornbäumchen an der Allee von der Churfürstlichen Waldschänke zum Fasanenschlösschen gepflanzt werden. Mit der Schließung der letzten Lücke im vergangenen Herbst ist die Wiederherstellung nunmehr abgeschlossen und der Alleecharakter beidseitig des Weges wiederhergestellt.

Der Kulturverein hat mit den Pflegearbeiten und den Baumpflanzungen alljährlich einen sichtbaren Beitrag zur Gestaltung der Kulturlandschaft am Bärnsdorfer Großteich geleistet. Auch in den kommenden Jahren soll das ehrenamtliche Engagement der Belebung und Erhaltung des zauberhaften Areals rund um das Fasanenschlösschen dienen.

Weitere Informationen zum Verein „Muse im Fasanengarten“ e.V. und den Veranstaltungen dieses Jahres sind unter www.muse-fasanengarten.de zu finden. Per Email ist der Verein unter verein@muse-fasanengarten.de zu erreichen.

JUBILÄEN

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Ilse und Gustav Lindner aus Steinbach am 13. Mai

Ehepaar Christa und Werner Tausch aus Weinböhla am 15. Mai

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Eva und Günter Paul aus Weinböhla am 03. Mai

Ehepaar Annelies und Manfred Weigelt aus Reichenberg am 03. Mai

zum 101. Geburtstag

Frau Martha In der Au aus Moritzburg am 04. Mai

zum 100. Geburtstag

Frau Elsa Tischer aus Meißen am 01. Mai

Frau Hedwig Thiele aus Meißen am 08. Mai

zum 95. Geburtstag

Frau Edelgard Tillisch aus Weinböhla am 03. Mai

Frau Hilda Gebauer aus Coswig am 10. Mai

Frau Katharina Fehre aus Gröbern am 11. Mai

Frau Margarete Merkel aus Coswig am 12. Mai

Herrn Walter Hausdorf aus Moritzburg am 14. Mai

Frau Hildegart Unger aus Radebeul am 16. Mai

zum 90. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Krociczek aus Radebeul am 11. Mai

Frau Anna Scholz aus Radebeul am 12. Mai

Frau Ilse Baumgart aus Nossen am 15. Mai

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich
alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

ANZEIGEN

Unterstützen Sie
unsere Friedensarbeit
mit Ihrer Spende!

**Stiftung
Gedenken und Frieden**

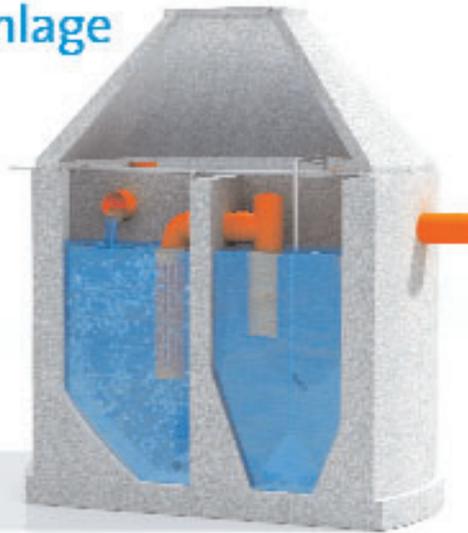


GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken

BERGMANN Gruppe
Reine Ingenieurskunst seit 1929.



Ihre Kleinkläranlage wird staatlich gefördert.



Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig zuverlässig und sicher arbeitet,
- + mit vorhersehbaren sowie überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und ganzjährig höchste Reinigungsleistung bringt.

Entscheiden Sie sich deshalb für WSB[®] clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Es ist die revolutionäre Lösung für Privatanlagen, gastronomische, gewerbliche und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 angeschlossene Nutzer. Seit 1999 wird WSB[®] clean über 25.000-mal in aller Welt eingesetzt, um unseren wichtigsten Rohstoff zu sichern – Wasser.

Die Entwicklung, die Fertigung, den Einbau und die Wartung von WSB[®] clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig, Sachsens einziger Komplettanbieter, der sich als mittelständisches Familienunternehmen seit 1929 der reinen Ingenieurskunst verschrieben hat.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB[®] clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH
Am Zeisig 8 | 09322 Penig
Telefon: (037381) 861-0 | www.wsb-clean.com



Kurze Checkliste zum Erwerb einer Kleinkläranlage.

Ist das Produkt vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen?

Die Zulassungsnummer bestätigt, dass die Kläranlage die vorgegebenen Reinigungswerte in verschiedensten Reinigungsklassen erbringt. Bitte beachten Sie die Gültigkeit der Zulassungsnummer.

Wie viele Verschleißteile sind enthalten, wie anfällig sind diese und was kostet ihr Austausch?

Je mehr Teile, desto störanfälliger, wartungsintensiver und kostenaufwändiger ist die Anlage. Bestehen Sie auf genaue Zahlen.

Wie zuverlässig arbeitet die Anlage bei Über- und Unterlast?

Bei Überlastbetrieb muss eine Kläranlage kurzfristig mit stark erhöhten Abwassermengen zurecht kommen, z. B. bei Familienfeiern. Unterlastsituationen entstehen, wenn die Anlage längere Zeit ungenutzt ist, etwa während des Urlaubs. Beide Male kann es zum Ausfall der Anlage kommen, wenn sie nicht ausreichend darauf vorbereitet ist. Der Ausfall ist mit Mehrkosten verbunden.

Erbringt die Kleinkläranlage auch bei Niedrigtemperaturen volle Reinigungsleistung?

Abwassertemperaturen unter 12 °C können die Arbeit von Kläranlagen beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich anhand des amtlichen Prüfberichts, ob Sie sich auch in der kalten Jahreszeit voll auf die Reinigungsleistung Ihrer Klärtechnologie verlassen können.

Was passiert bei einem Stromausfall?

Wenn die Stromversorgung der Kläranlage ausfällt, kann es zum Rückstau des Abwassers kommen. Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass die Anlage nicht mit einem umweltschädlichen Notüberlauf ausgestattet ist, durch den das ungereinigte Abwasser einfach in den Boden oder auf das Grundstück fließt. Erkundigen Sie sich auch, ob das Abwasser beim Ausfall wenigstens noch teilbiologisch gereinigt wird.

Sommer's Physiotherapie

Meißner Str. 61, 01689 Niederau
Telefon: 035243/5 19 50
www.sommers-physiotherapie.de



Krankengymnastik • Schlingentisch • Atemtherapie • Massagen
Manuelle Therapie • Elektrotherapie • Hydrotherapie
Manuelle Lymphdrainage • Kompressionstherapie • Hausbesuche

Insel Usedom, Karlshagen neue ruhige Ferienwohnung
zu vermieten ab 29,- € pro Tag, gilt für NS
Tel. 038371/20303 • www.ferien-karlshagen.de

Dampfkessel Wilsdruff

Inh. Thomas Treppe
Rosenstr. 6
01723 Wilsdruff
Tel. 035204-392703

Eintritt: 11,- €
ofine Zeitbegrenzung
Senioren: 9,- €

Öffnungszeiten:
Mo. u. Di.: 13 – 22.00 Uhr
Mi. – So.: 14.00 – 22.00 Uhr
dienstags Frauensauna
sonntags Familiensauna

SPARGELZEIT!!!
RICKEN ...Saison startet früher.
Frisches aus dem Spreewald
Spreewaldbauer Ricken
QUALITÄTSSERZEUGNIS
PRO AGRO GEPRÜFT
Jetzt gehts los!
Täglich erntefrischer Spargel
aus dem Spreewald. Naturnah
erzeugt, an unseren Erdbeerkiosken.
Spreewald
**2. Spreewälder Erdbeermesse vom 6. bis 8. Juni
mit "Fools Garden" und vielen anderen Stars!**

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckerfragen:
03722/50 2000 oder 0351/6500430
verlag@riedel-ohg.de

Manche Dinge dulden keinen Aufschub!



**Schlauer vorsorgen mit
staatlicher-Förderung!**

Sichern Sie sich jetzt den Testsieger
die Deka-BonusRente!



**Clever sein - Schützen Sie
Ihr Vermögen vor der
Abgeltungssteuer!**

Stichtag 31.12.2008 - Jetzt handeln!

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT

1. PLATZ

Beste Riesterrente
auf Fondsbasis

DEKA

TEST 10/2007
Im Vergleich: 18 Anbieter

www.disq.de

www.sparkasse-meissen.de

 Sparkasse
Meißen